

IPAF startet 2025 globale Sicherheitskampagne: Umkippen stoppen! Sicherheit beginnt am Boden

Auf dem IPAF Summit 2025 in Dublin am 13. März kündigte die International Powered Access Federation (IPAF) den Start ihrer globalen Sicherheitskampagne für 2025 mit dem Titel Umkippen stoppen! - Sicherheit beginnt am Boden

Anhand von Daten aus dem globalen Unfallmeldeportal hebt die jährliche Sicherheitskampagne von IPAF eine wichtige Botschaft für die Höhenzugangsbranche hervor. Die diesjährige Kampagne zielt darauf ab, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass mobile Hubarbeitsbühnen (MEWPs), die umkippen, schwerwiegende und tödliche Unfälle verursachen. Sie können oft zum Rauschleudern des Bedieners aus dem Korb und zu komplexen Rettungsaktionen für diejenigen führen, die während eines des Umkippen in der Höhe gefangen sind.

Unter der Leitung von Brian Parker, Head of Safety & Technical bei IPAF, und Alana Paterson, Head of Health, Safety & Environment bei Taylor Woodrow & Vorsitzender des IPAF International Safety Committee, betont die Kampagne die Gefahren und Risiken - von Verletzungen und Todesfällen bis hin zu Störungen der Baustelle und psychologischen Auswirkungen - sowie Möglichkeiten, die Risiken zu bewältigen und zu minimieren.

Die neuesten Statistiken zeigen Folgendes:

- Im letzten Jahrzehnt wurden 108 Todesfälle, 64 schwere und 25 leichte Verletzungen gemeldet und auf das Umkippen mit Arbeitsbühnen zurückgeführt. 64 % der Unfälle wurden aus Nordamerika, 18 % aus Europa und 22 % aus Asien gemeldet.
- Der am stärksten betroffene Beruf war Bediener, in viel geringerem Umfang Fahrer bei der Auslieferung, Techniker/Ingenieure, Mitarbeiter des Unternehmens und Unbeteiligte.
- Von den 108 gemeldeten Todesfällen wurden 52 in den Jahren 2021-2023 verzeichnet, und 33 % der Umstürze ereigneten sich auf einer Bühne vom Typ 3A,

gefolgt von 1B (28 %), 3B (23 %) und 1B (12 %).

- Tödliche Umkippenfälle stiegen von Januar 2021 bis Dezember 2023 um 50 %.
- Instabilität, die zu einem Umfallen führt, gehört zu den vier wichtigsten Ursachen für Vorfälle mit Ausfallzeiten (LTIs) in der Branche.
- Das Umkippen einer Hubarbeitsbühne tritt typischerweise während des Aufstellens, der Fahrt oder des Betriebs bei unzureichenden oder ungeeigneten Bodenbedingungen auf. Sie können auch auftreten, während Hubarbeitsbühnen der Kategorien 3A und 3B über ungeeignetes Gelände entweder in der ausgefahrenen oder in der eingefahrenen Position bewegt werden.
- Die häufigsten Orte für derartige Unfälle sind Baustellen, der öffentliche Raum, Straßen und Autobahnen sowie Betriebsgelände der Vermieter.
- Nicht-tödliche Verletzungen können zu Frakturen, Gehirnerschütterungen, Blutergüssen, Prellungen sowie Schnittwunden führen.

In Anerkennung der globalen Reichweite der Kampagne hat IPAF neue Branchenleitfäden entwickelt: Die Bewertung der Bodenbedingungen und unterstützende Strukturen für den sicheren Einsatz von Hubarbeitsbühnen. Er ist in zwei Teile unterteilt: Anleitung für Bediener mit Abschnitten zur Entwässerung, hängenden Böden und temporären Arbeiten sowie Anleitung für Bediener, die sich auf unebenem Untergrund bewegen, mit den Themen ein-/ausgefahrenen Bühne, Hänge und Aufstellung.

Brian Parker, Head of Safety &



Technical bei IPAF, kommentierte die Veröffentlichung der Global Safety Campaign wie folgt: „Das Umkippen von Hubarbeitsbühnen ist nach wie vor eine der Hauptursachen für schwere Verletzungen und Todesfälle in unserer Branche. Mit dem Start der globalen Sicherheitskampagne 2025 von IPAF - Umkippen stoppen!: Sicherheit startet am Boden – bekräftigen wir eine entscheidende Botschaft: Bodenbedingungen sind wichtig. Durch das Verständnis der Risiken und die Umsetzung angemessener Sicherheitsmaßnahmen können wir Umstürze verhindern, Leben schützen und weltweit sicherere Arbeitsumgebungen schaffen. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um eine messbare Wirkung zu erzielen und eine messbare Verringerung des Umkippen weltweit anzustreben.“

Zu Beginn der Kampagne bittet IPAF um die Beteiligung der Branche, die Umsetzung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen und die Meldung von Vorfällen, um die kontinuierliche Sicherheitsverbesserung zu erleichtern. Gemeinsam können wir Umkippen verhindern und reduzieren und das Wohlbefinden von Bedienern und Plattformbenutzern in MEWPs schützen.

Weitere Informationen über

Umkippen stoppen! - Sicherheit startet am Boden und andere IPAF Sicherheitskampagnen finden Sie unter www.ipaf.org/safe

Das IPAF Team wird bei der bauma am Stand 350 im Bereich C4 sein - Sie können den Stand besuchen, um mehr über die Kampagne zu erfahren und an ihrem Sicherheitsquiz teilzunehmen.



IPAF Global Safety Campaign 2025 Stop Overturns! Safety Starts on the Ground

IPAF - the International Powered Access Federation - will launch its 2025 Global Safety Campaign Stop Overturns! Safety Starts on the Ground at Bauma.

Using data from its global Accident Reporting Portal, IPAF's annual safety campaign highlights an important message for those in the powered access industry. This year's campaign aims to raise awareness of the risk of mobile elevating work platforms overturning and causing serious and even fatal incidents. All too often the platform occupants are thrown from the platform, even when it does not completely overturn, leading to complex rescue scenarios for those trapped at height during a partial overturn.

Led by Brian Parker, head of safety & technical at IPAF and Alana Paterson, head of health, safety & environment for UK contractor Taylor Woodrow who also chairs the IPAF International Safety Committee, the campaign emphasises the hazards and risks from injuries and fatalities to disruption of worksite and psychological impact along with ways to manage and minimise them.

The latest statistics informing this year's campaign revealed that:

- In the last decade, 108 fatalities, 64 major injuries, and 25 minor injuries, were reported and attributed to overturning incidents involving aerial work platforms. 64% of overturns were reported from North America, 18% from Europe, and 22% from Asia.
- Those most affected were platform operators, while a small number included delivery drivers, technicians/engineers, company staff and the public.
- Of the 108 fatalities 52 were recorded in 2021-2023, and 33% of overturns happened on a 3A self-propelled scissor lifts, followed by 1B static booms -

truck and trailer mounted lifts and spider lifts at 28%, 3B self-propelled boom lifts made up 23% while other categories made up 12%.

- Fatal overturns increased by 50% from January 2021 to December 2023.
- Instability leading to overturn is commonly among the top four industry causes of lost time incidents annually.
- Overturns typically occur during setup, travel, or operation on inadequate or unsuitable ground or floor conditions. They can also occur while moving lifts across unsuitable terrain in either the elevated or stowed positions.
- The most common places for incidents to occur are construction sites, public areas, roads and highways, and rental yards.
- Non-fatal injury types result in fracture, concussion, bruising, impact pains, and cuts and lacerations.

Recognising the global reach of the campaign, IPAF has developed new industry guidance: The Assessment of Ground Conditions and Supporting Structures for The Safe Use of MEWPs. It is split into two parts: guidance for platform users, with sections on dewatering, suspended floors, and temporary works, and guidance for operators, focusing on travelling on uneven ground, elevated, stowed position, slopes and positioning.

Reflecting on the Global Safety Campaign release, **Brian Parker** said "Overturns continue to be a major cause of serious injuries and fatalities in our industry. With the launch of IPAF's 2025 Global Safety Campaign - Stop



Overturns: Safety Starts on the Ground! - we are reinforcing a crucial message: ground conditions matter. By understanding the risks and implementing proper safety measures, we can prevent overturns, protect lives, and create safer work environments worldwide. Let's work together to make a measurable impact and aim for a measurable decrease in overturns globally."

As the campaign launches, IPAF urges industry participation, implementation of recommended safety measures, and the reporting

of incidents to facilitate ongoing safety improvements. Together, we can prevent and reduce overturns incidents and safeguard the well-being of operators and platform occupants when working from aerial work platforms.

For more information about Stop Overturns - Safety Starts on the Ground! and other IPAF safety campaigns, visit www.ipaf.org/safe

The IPAF team will be on stand 350 in Hall C4 - you can visit the stand to learn more about the campaign and to take the safety quiz.

